Geschichtliche Meilensteine

Zentrale Trinkwasserversorgung in Jena

1506 – erste Wasserleitung vom Mühltal nach Jena zur Speisung zentraler Laufbrunnen in der Stadt

1878 – Bau der Ammerbacher Leitung und erster Hochbehälter, erste Wasseranschlüsse in Wohnhäusern

1897 - 1899 – Errichtung Pumpwerk Mühltal und mehrerer Hochbehälter, fortan Versorgung in Nieder-, Mittel- und Hochdruckzone

1948 – Inbetriebnahme Wasserwerk Burgau

1964 Errichtung Hochbehälter Drackendorf als Jenas größter Speicher, später Erweiterung zur Aufbereitungsanlage

2001 - 2004 – Hochbehälterneubauten in Wöllnitz und Jena-Ost

2020 – 2022 – Neubau Hochbehälter Rautal

Zentrale Abwasserentsorgung in Jena

Ab 1800 – Bau erster Abwasserkanäle, zuvor wurde die Stadt mit Leutra- und Saalewasser gespült

1886 – erster Hauptsammler von Erfurt Tor zum Johannisplatz geht in Betrieb

1967 – im Ortsteil Lobeda entsteht die erste mechanische zentrale Kläranlage Jenas für Lobeda und die Zeiss-Werke Göschwitz

1976 – Inbetriebnahme der mechanischen Zentralkläranlage Jena-Zwätzen, bis 1981 Erweiterung um biologische Reinigungsstufe

2012 – 2014 Umsetzung des Projektes „Energieautarke Kläranlage Jena"

Mehr zur Geschichte von Wasser und Abwasser in Jena unter **www.jenawasser.de/geschichte**

Willkommen im
Wasser- und Abwassermuseum Pumpwerk Mühltal

Das Wasser- und Abwassermuseum hat keine festen Öffnungszeiten. Auf Anmeldung bieten wir für Schulklassen, Vereine und andere Gruppen Führungen an.

Terminanfragen unter
www.jenawasser.de/besichtigung oder
Telefon 03641 / 688 596

JenaWasser

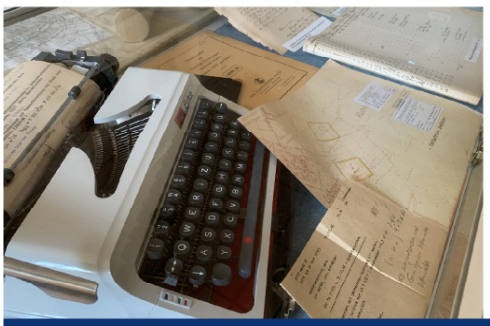
stadtwerke jena

Wasser ist Leben – Entdecken Sie ein mehr als 100-jähriges Industriedenkmal und einen besonderen Ort der Jenaer Stadtgeschichte.

Geschichte und Gegenwart unter einem Dach: In Fotos, Filmen, Dokumenten, Exponaten und Schaubildern zeigt unsere Ausstellung die mehr als 500-Jährige Geschichte der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Jena.

Historische Karten und Dokumente: Auf der mechanischen Erika-Schreibmaschine mühevoll getippt (Foto unten), im hölzernen Planschrank vom Wassermeister wohlgehütet (Foto oben).

Technikfundstücke aus Jahrzehnten: Bild oben: Wasseruhren im Wandel der Zeiten. Bild unten: Vom Holzrohr bis zur Kunststoffleitung. Eine Materialschau aus der Wasserwirtschaft.



Das Pumpwerk Mühltal: Mehr als 100 Jahre Industriegeschichte

Das Pumpwerk Mühltal ging 1899 in Betrieb. Damals verfügte die Anlage über 2 Gasmotoren zum Antrieb zweier Kolbenpumpen mit einer Förderleistung von je 75m³/h. Sie brachten Wasser der Mühltalquellen zum Hochbehälter Schweizerhöhe und ermöglichten eine Versorgung der höher gelegenen Stadtteile in Jena-West und Jena-Süd. Fortan wurde das Jenaer Trinkwassernetz - abhängig vom jeweiligen Höhenniveau - in Nieder-, Mittel- und Hochdruckzonen eingeteilt. Diese Struktur besteht im Prinzip bis heute.

Mit steigendem Wasserbedarf wurde das Pumpwerk mehrmals erweitert: 1928 kam eine dieselbetriebene Kolbenpumpe hinzu, 1939 wurde das Pumpwerk erweitert und auf Strombetrieb umgestellt. 1970 wurde das Pumpwerk komplett rekonstruiert, ehe die Nutzung der Mühltalquellen wegen chemischer Belastung 1986 eingestellt werden musste.

Seit 1990 dient die Anlage als Verteilstation. Sie befördert das im Mühltal ankommende Trinkwasser von der Thüringer Fernwasserversorgung weiter zu den Hochbehältern Schweizerhöhe und Closewitz sowie nach Münchenroda.

Dass das Pumpwerk Mühltal alte und neue Technik unter einem Dach vereint, macht unser Museum zu etwas ganz Besonderem.